



**Onlinezugangsgesetz**

## Einführung der OZG-Leistungen

Die Einführung der Leistungen  
kann derzeit in vier Kategorien  
aufgeteilt werden

**Civento-Prozesse**

**Fachverfahren**

**EfA-Leistungen**

**Modellierung  
durch die  
Stadtverwaltung**

Einführung durch  
LDI und der  
Civento-Plattform

- **Roll-Out durch OZG-Projektbüro; 2 Rolloutpakete liegen vor. U.a. sind dies**
  - Akteneinsicht nach dem Informationsfreiheitsgesetz
  - Hundesteuer
  - Fund- und Verlustanzeige
  - **Sondernutzung von Straßen und Verkehrsraumeinschränkung**
    - Verkehrsrechtliche Genehmigung und Anordnung, Straßenaufbruch
  - Untersuchungsberechtigungsschein
  - Antrag auf Feinstaubplakette
  - Meldebescheinigung (einfach, sozialer Bereich)
  - Und weitere
- **Die Rolloutpaket III und IV werden in der KW 25 und KW29/30 voraussichtlich zur Verfügung gestellt.**

Anbindung  
durch  
Fachverfahren

U.a.

- Open PROSOZ
- PROSOZ 14plus Sozialer Bereich  
(Jugendamt etc.)
- PROSOZ NEO
- PROBAUG (Bauantrag)
- Prokommunal (Führerscheinwesen)
- EuroWiG (Ordnungswidrigkeiten im  
Verkehrsbereich)
- MarktmeisterPRO (Veranstaltungen)

## EfA-Prozesse

- Derzeit befinden sich 42 EfA Umsetzungsprojekte in Initiierung, Patensuche und Umsetzung
  - 35 sind im kommunalen Programm
    - davon sind 24 der KomPrOZG bekannt
    - bei 11 wurde das KomPrOZG nicht involviert
  - Speyer Pilot bzw. Pate bei Wohngeld und Breitbandausbau
- Kooperationsvereinbarung (Land und KSV) wurde zwischenzeitlich unterzeichnet.

## EfA-Prozesse

- **Aber:** Auch für die bereits rolloutfähigen Leistungen sind wichtige Grundsatzfragen weiter ungeklärt und verzögern den Start des Rollouts:
- **Kosten und Nachnutzungsvoraussetzungen** für die Kommunen bei Übernahme der Prozesse
- **Beauftragung, Kostenübernahme und Implementierung von Schnittstellen** zu Fachverfahrensherstellern
- **Einbindung und Zusammenarbeit mit den Herstellern der Fachverfahren**
- **Fakt ist wohl schon, dass nur wenige EfA-Leistungen über die Civento-Plattform abgerufen werden können**
  - **Abfrage über FIT-Store bzw. „Einkauf“ bei anderen OZG-Datenbanken der Länder? Kosten?**

## Eigene Entwicklung von Prozessen

- **Civento-Plattform soll für OZG-Leistungen genutzt werden**
  - **Aber: es wird auf das Roll-Out sowie EfA-Leistung gewartet um doppelte Arbeit zu vermeiden**
- **Fazit: Civento-Plattform wurde auch für interne Prozesse genutzt**
  - **Aber: Normalerweise KEINE Nutzung von NICHT-OZG-Leistungen; 20 % wurden zugesagt. Aber: 20 % von was? Interne Prozesse werden daher nur bedingt umgesetzt.**
    - **Dieser Punkt wird derzeit vom Gemeinde- und Städtetag, KommWis und LDI diskutiert, da viele Städte nicht einschätzen können, wo die 20 % Grenze liegt.**

## Mögliche Alternativen

- **Bereitstellung von ausfüllbaren Formularen**
  - Auf „Mogelpackungen“ soll verzichtet werden = keine Alternative
  - Kauf einer weiteren Prozessplattform für interne Prozesse = macht u.E. keinen Sinn; der Austausch interner Prozesse erleichtert die Arbeit auch der anderen Kommunen und sollte zentral geleitet werden
    - Abwarten der Gespräche zwischen LDI, KommWis, Gemeinde-und Städtetag sowie Kommunen



## Weitere Probleme

- **Bezahlungsfunktion epay21 / epayBL**
  - Das Land setzt jetzt auf epayBL. Die Kommunen nutzen seit längerem epay21. Die Finanzierungszusage gilt bis zum 31.12.2024. Danach???
  - Problem bei epay21: Die Zuordnung der Zahlungen kann derzeit nicht gewährleistet werden.
  
- **Sevicekonto RLP**
  - Hessen und Saarland scheren bereits aus und nutzen das Bundeskonto. Hier wartet man auf die weiteren Hinweise des Landes

# Umsetzung der OZG-Leistungen

Durch die einzelnen Ebenen

- **Bund: Nach Bundesrechnungshof \***
  - 1.532 Leistungen insgesamt; 58 nach OZG digitalisiert
    - 3,79 %
- **Land: nach Tagesspiegel Background \*\***
  - 575 OZG-Leistungen, 48 implementiert, so dass man sie probeweise nutzen kann
    - 8,34 %
- **Stadt: 50 Leika-Leistungen Typ 5, davon 31 umzusetzen**
  - 19 vorhanden
  - 10 in der Umsetzung (mit KommWis, Fachverfahren Eigenerstellung, probeweise nutzbar)
  - 2 in Klärung (Wohnraum für Flüchtlinge)
    - 93,54 %

\* <https://www.bundesrechnungshof.de/de/veroeffentlichungen/produkte/bemerkungen-jahresberichte/jahresberichte/2021-ergaenzungsband/individuellbezogene-pruefungsergebnisse/bundesministerium-des-innern-und-fuer-heimat/2021-43>

\*\* <https://background.tagesspiegel.de/smart-city/damit-einer-fuer-alle-nicht-zur-enttaeuschung-fuer-alle-wird>

# Fazit

- **Es bleibt weiterhin spannend!**